

RS Vwgh 1998/5/12 98/08/0033

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.05.1998

Index

- 001 Verwaltungsrecht allgemein
- 10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
- 62 Arbeitsmarktverwaltung
- 66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

Norm

- AIVG 1977 §23 Abs1 idF 1996/201;
- AIVG 1977 §7 Abs3 Z1;
- AIVG 1977 §7 Abs3 Z2;
- AIVG 1977 §7 Abs4;
- B-VG Art140;
- B-VG Art7 Abs1;
- VwRallg;

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 98/08/0036 E 23. Juni 1998

Rechtssatz

Angesichts der ausdrücklichen Erwähnung des § 7 Abs 3 Z 1 AIVG in § 23 Abs 1 AIVG (in dem Sinne, daß diese Voraussetzung nicht zu prüfen ist) kann die Nichterwähnung des § 7 Abs 3 Z 2 AIVG in § 23 Abs 1 AIVG - allenfalls - so gedeutet werden, daß es dem Gesetzgeber zwar auf das Vorliegen einer Aufenthaltsberechtigung ankam, nicht aber darauf, daß diese Aufenthaltsberechtigung auch zu einer Erwerbstätigkeit berechtigt. Für den Fall des § 23 Abs 1 AIVG ist § 7 Abs 3 Z 2 AIVG zumindest dahingehend verfassungskonform einschränkend zu interpretieren, daß der betreffende Arbeitslose nur berechtigt gewesen sein muß, sich in Österreich aufzuhalten (mit ausführlicher Begründung).

Schlagworte

Auslegung Gesetzeskonforme Auslegung von Verordnungen Verfassungskonforme Auslegung von Gesetzen
VwRallg3/3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1998:1998080033.X01

Im RIS seit

18.02.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at